

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 13. Jul. 1799. N^o. 83.

Ausländische Nachrichten.

Berlin, vom 2. Jul.

Bei der Armee fällt eine große Veränderung vor. Es wird ein Korps von 30000 Mann außerlesener Grenadiere errichtet, die nicht mehr bei den Regimentern bleiben, sondern eigene Grenadierregimenter bilden sollen. — Die Theuerung nimmt auch hier überhand; der Hafer ist kaum zu bezahlen; und der Scheffel Roggen, der sonst 1 Rthlr. kostete, gilt jetzt schon 2 Rthlr. 6 Sgr. Man hofft aber auf eine sehr gute Erndte. — Vom Rübenzucker hört man jetzt nicht mehr so viel; wahrscheinlich, weil Hr. Uchard selbst bald mit einer ausführlichen aller erschöpfenden Abhandlung hervortreten und die Resultate selbst bekannt machen will. — Unsere Linden, die jetzt mit einer schönen eisernen Balustrade umgeben werden, welche auf kleinen kegelförmigen Säulen ruhen, werden zum schönsten Spaziergange umgeschaffen, den man sich denken kann.

Wien, vom 29. Jun.

Das 3te russische Hülfskorps von 36000 Mann ist nun in voller Bewegung; am letzten Mittwoch und gestern sind 11000 Mann davon hier durchpassirt. Die ganze Armee geht nun über Leutomischel und Prag nach der Oberpfalz. Sie werden in den k. k. Landen überall frei gehalten.

Prag, vom 3. Jul.

Gestern kamen des k. k. S. M. L. Prinzen Ferdinand von Wirtemberg H. D. hier an, und gehen Morgen den russisch-kaiserl. Hülfstruppen entgegen, wovon die erste Abtheilung am 8. d. hier durchmarschiren wird.

Wien, vom 4. Jul.

Die Hofzeitung meldet nun auch, daß der Feind am 17ten sich in der Schweiz von der Joster Höhe und Morgarten gegen Zug retirirt und von den nacheilenden Truppen

auch aus Obereggen vertrieben worden. — Die officiële Anzeige von der Uebergabe der Citadelle von Turin enthält keine neue Umstände. — Die Ungarn sind aufgefordert worden, ihr ungemünztes Gold und Silber gegen Staatsobligationen an die k. k. Münzämter abzuliefern.

Die 4jährige Tochter des Kaisers ist am 30ten Jun. an den Blattern verstorben.

Regensburg, vom 8. Jul.

Seit gestern will man hier Nachricht haben, daß die franz. Flotte bei Genua geschlagen worden sei.

Die Nachricht, daß Preussen nebst dessen Allirten zur Coalition getreten sei, wird in den hiesigen Zeitungen mit vielen Umständen wiederholt.

Aus Baiern, vom 3. Jul.

Die kurfürstl. neueste Religionsdeklaration für die reformirten Unterpfälzer, ist bereits promulgirt worden. Theilnahme der Reformirten an allen Kollegien und Aemtern (wenigstens zu einem Drittel), Aufsteckung eines reformirten Referendars in München; uneingeschränkte Gewissens- und Religionsübungsfreiheiten; Aufhebung der drückenden Ehegesetze; Verwebung des Kirchenraths mit der Landesdirektion; Restitution vieler von den Jesuiten usurpirten und dann an andere Orden gekommener Güter; dies sind die Hauptgegenstände dieses Gesetzes.

Bogen, vom 5. Jul.

Wir haben hier die Nachricht von einer großen Seeschlacht, die zwischen der engl. und franz. Flotte in den Gewässern von Genua vorgefallen ist. Die Engländer siegten, nahmen den Franzosen 5 Linienschiffe ab, bohrten einige in Grund, und zwangen die übrigen, sich in dem elendesten Zustande nach Toulon zu flüchten.

Gestern kam hier die Nachricht an, daß nach Ankunft des Gen. Souwarow in Tortona die Desfreicher und Russen am 30ten

